

Veranstaltungen, Tagungen, Projekte mit Europa-Bezug an der Stiftung Universität Hildesheim im Jahr 2019

(Stand 11.03.2019, zusammengetragen von Pressestelle/Isa Lange)

„Zukunftsdiskurs / Die Europäische Union als Verantwortungsgemeinschaft: gestern – heute – morgen“

Prof. Dr. Alexander Merkl, Institut für Katholische Theologie, und Prof. Dr. Michael Gehler, Institut für Geschichte der Stiftung Universität Hildesheim

Name des Projekts/der Veranstaltung:

„Zukunftsdiskurs / Die Europäische Union als Verantwortungsgemeinschaft: gestern – heute – morgen“

Datum und Ort:

Freitag, 5. April 2019 | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Riedelsaal, Volkshochschule Hildesheim

Öffentliche Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen von Experten_innen verschiedener Fachrichtungen

Freitag, 26. April 2019 | 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr und Samstag, 27. April 2019 | 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Riedelsaal, Volkshochschule Hildesheim

Dreigeteiltes Bürgerforum zu Vergangenheitsverantwortlichkeiten, Gegenwartsherausforderungen und Zukunftsbewältigungen der EU

Donnerstag, 27. Juni 2019 | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Universität Hildesheim, Kulturcampus Domäne Marienburg, Aula im Hohen Haus

Öffentliche Abschlussveranstaltung an der Universität Hildesheim mit Abschlussdiskussion

Kurzinformation/Ziel des Vorhabens:

Aktuellen Anlass für einen Zukunftsdiskurs bieten die Bewerbung Hildesheims als europäische Kulturhauptstadt 2025 und die Wahlen zum Europäischen Parlament vom 23. bis 26. Mai 2019. Historische Fundamente und theologisch-ethische Reflexionen zu Fragen der Vergangenheits-, Gegenwarts- und vor allem der Zukunftsverantwortung der Europäischen Union werden in öffentlichen Veranstaltungen diskutiert. Ausgangspunkt der Themenwahl ist die Zusammenführung aus historischer und ethischer Sicht relevanter Fragestellungen, die durch die Perspektive der Politikwissenschaft und der politischen Praxis bereichert werden. Bürgergesellschaft sowie Schüler_innen und Studierende sollen die Gelegenheit zur aktiven Diskursteilnahme bekommen und an der wissenschaftlichen Aufarbeitung teilhaben. Das Projekt wird gefördert durch Mittel aus dem Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Programms „Zukunftsdiskurse“ und das Programm Erasmus+ der Europäischen Union. Das Projekt wird vom Institut für Geschichte (Prof. Dr. Michael Gehler) und vom Institut für Katholische Theologie (Prof. Dr. Alexander Merkl) verantwortet.

Link zum Projekt:

www.uni-hildesheim.de/zukunftsdiskurs-eu

Internationale Konferenz „Turkish in Europe“

Prof. Dr. Elke Montanari, Professorin für Deutsch als Zweitsprache, Institut für deutsche Sprache und Literatur der Stiftung Universität Hildesheim

Name des Projekts/der Veranstaltung:

Internationale Tagung „Turkish in Europe“

Datum:

22. Juli 2019

Ort:

Universität Hildesheim, Bühler Campus, Neubau (Lübecker Str. 3, 31141 Hildesheim)

Kurzinformation/Ziel des Vorhabens:

Professorin Dr. Elke Montanari vom Institut für deutsche Sprache und Literatur organisiert mit Hildesheimer und auswärtigen Kolleginnen und Kollegen die internationale Tagung „Turkish in Europe“ an der Universität Hildesheim.

Link:

<https://www.uni-hildesheim.de/veranstaltungen/artikel/internationale-tagung-turkish-in-europe/>

International workshop “Referendums on Europe – Motives, Dynamics, Outcomes”

Prof. Dr. Wolf J. Schünemann, Politikwissenschaft, Institut für Sozialwissenschaften der Stiftung Universität Hildesheim

Name des Projekts/der Veranstaltung:

International workshop »Referendums on Europe – Motives, Dynamics, Outcomes«

Datum:

28. und 29. März 2019, öffentliche Podiumsdiskussion am 28. März 2019 um 18:00 Uhr

Ort:

Der Workshop findet in der Universität Hildesheim statt.

Die öffentliche Podiumsdiskussion findet in der Industrie- und Handelskammer IHK (Hindenburgplatz 20, 31134 Hildesheim) statt.

Kurzinformation/Ziel des Vorhabens:

Brexit stands out as one of the most consequential decisions in the long and diverse history of EU referendums across Europe. With the day of the UK’s exit from the EU approaching, it is time to discuss the motives, dynamics and outcomes of such referendums on Europe. Leading scholars and young academics from across Europe present their work at a workshop in Hildesheim, Germany. The roundtable discussion “Referendums on Europe – cure or disease?” is part of the international workshop “Referendums on Europe – Motives, Dynamics, Outcomes” at the University of Hildesheim on 28/29 March 2019. The workshop is organised by Wolf J. Schünemann (University of Hildesheim) and Kai Oppermann (TU Chemnitz).

Participants of the roundtable discussion are Barbara Lippert (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin, Germany), Peter-Christian Müller-Graff (Heidelberg University, Germany), Paul Taggart (University of Sussex, United Kingdom) and Palle Svensson (Aarhus University, Denmark).

Link:

www.uni-hildesheim.de/index.php?id=19685

Plakat:

www.uni-hildesheim.de/media/presse/2019_PLAKAT_Referendums_on_Europe_Uni_Hildesheim_DINA1_594x841.pdf

Sprachtechnologie in der Lehre: Analyse eines Textkorpus zum Brexit

Kurzinformation/Ziel des Vorhabens:

Fritz Kliche, Mitarbeiter bei Prof. Dr. Ulrich Heid am Institut für Informationswissenschaft und Sprachtechnologie der Universität Hildesheim, arbeitet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation, Prof. Dr. Bettina Kluge, an einem kleinen Textkorpus zum Brexit. Dazu sammelt das Forschungsteam Artikel von Zeitungen: je zwei (eine politisch eher links, eine rechts) aus UK, Deutschland, Frankreich und Spanien. Nach den geltenden Urheberrechtsrichtlinien können 75% der Artikel für Data Mining verwendet und dann 15% in der Lehre genutzt werden. Die Nutzung in der Lehre zielt auf die Wiedergabe von mündlicher Rede: die Übersetzer wollen wissen, wie gesprochene Statements in Texten dargestellt werden. Dabei nimmt das Forschungsteam die englischen Artikel als „Ausgangssprache“ und schaut nach, wie die in solchen Artikeln dargestellten Sachverhalte in den Zeitungen der anderen Länder wiedergegeben werden. Da nicht alle Artikel einer Zeitungsausgabe zum Brexit sind, und da nicht in jedem Brexit-Artikel mündliche Rede zitiert wird, ist das Korpus der Brexit-Artikel mit zitierter Rede unter 15% der vorhandenen Artikel. Zum Brexit entsteht trotzdem eine Datensammlung, die ggf. später nachgenutzt werden kann. Der Schwerpunkt der Arbeiten ist linguistischer Natur, aber thematisch behandelt das Forschungsteam Brexit-Diskurse des Zeitraums Februar 2018 bis circa Mai/Juni 2018. Das größere Korpus bleibt unter Verschluss, das Kleinere (mit den Zitaten) ist Gegenstand zweier Lehrveranstaltungen.

Migration and Diversity in the Classroom and in Schools: Comparative Perspectives on Sweden and Germany

Zentrum für Bildungsintegration der Stiftung Universität Hildesheim

Name des Projekts/der Veranstaltung:

Migration and Diversity in the Classroom and in Schools: Comparative Perspectives on Sweden and Germany, Exkursionsseminar/Studierendenaustausch

Datum:

27. bis 29.05.2019 (Hildesheim) und 03. bis 05.06.2019 (Uppsala)

Ort:

Universität Hildesheim und Universität Uppsala, Schweden

Kurzinformation/Ziel des Vorhabens:

Dieses Seminar wird als Exkursionsseminar in Kooperation mit der Uppsala University in Schweden angeboten und in englischer Sprache abgehalten. Im Rahmen eines gemeinsamen Seminars mit Studierenden aus Uppsala und Hildesheim werden wir uns theoretisch (Lektüre, Vorträge) und praktisch (u.a. Schulbesuche und Gespräche mit Akteuren vor Ort) mit den Herausforderungen von Heterogenität in Schule und Unterricht befassen. Dabei wird es auch darum gehen die Schulsysteme beider Länder im Hinblick auf Inklusionsfähigkeit und Chancengleichheit zu vergleichen.

Dieses Austauschprogramm hat 2018 bereits in ähnlicher Form stattgefunden:

<https://www.uni-hildesheim.de/zbi/veranstaltungen/2018/>

Intercultural Education in Italy

Zentrum für Bildungsintegration der Stiftung Universität Hildesheim

Name des Projekts/der Veranstaltung:

Intercultural Education in Italy, Erasmus Kurzzeitdozentur, Dr. Lisa Bugno, Universität Padua, Italien

Datum:

20. und 21.06.2019

Ort:

Universität Hildesheim

Kurzinformationen/Ziel des Vorhabens:

Erasmus+ fördert Gastdozenturen an europäischen Partnerhochschulen (STA1), die im Besitz einer Erasmus-Universitätscharta sind. Die Gastdozenten sollen durch ihren Aufenthalt die europäische Dimension der Gasthochschule stärken, deren Lehrangebot ergänzen und ihr Fachwissen jenen Studierenden vermitteln, die nicht im Ausland studieren können oder wollen. Dabei soll die Entwicklung von gemeinsamen Studienprogrammen der beiden Partnerhochschulen und der Austausch von Lehrinhalten und -methoden einbezogen werden.

Inclusive Education in Portugal

Zentrum für Bildungsintegration der Stiftung Universität Hildesheim

Name des Projekts/der Veranstaltung:

Inclusive Education in Portugal, Erasmus Kurzzeitdozentur, Marco Paulo Ferreira, ISEC Lissabon, Portugal

Datum:

20. bis 24.05.2019

Ort:

Universität Hildesheim

Kurzinformationen/Ziel des Vorhabens:

Erasmus+ fördert Gastdozenturen an europäischen Partnerhochschulen (STA1), die im Besitz einer Erasmus-Universitätscharta sind. Die Gastdozenten sollen durch ihren Aufenthalt die europäische Dimension der Gasthochschule stärken, deren Lehrangebot ergänzen und ihr Fachwissen jenen Studierenden vermitteln, die nicht im Ausland studieren können oder wollen. Dabei soll die Entwicklung von gemeinsamen Studienprogrammen der beiden Partnerhochschulen und der Austausch von Lehrinhalten und -methoden einbezogen werden.

Die EU als ethisches Projekt im Spiegel ihrer Außen- und Sicherheitspolitik

Name des Projekts/der Veranstaltung:

Buch „Die EU als ethisches Projekt im Spiegel ihrer Außen- und Sicherheitspolitik“, herausgegeben von Prof. Dr. Alexander Merkl (Universität Hildesheim) und Dr. Bernhard Koch

Kurzinformation zum Buch:

Wie soll sich die Europäische Union als Friedensnobelpreisträgerin, gerade angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen in Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik, ethisch korrekt verhalten? Als ursprüngliches Friedens- und Versöhnungsprojekt nach dem Zweiten Weltkrieg ins Leben gerufen und einem umfassenden, im Vertrag von Lissabon festgehaltenen Wertefundament verpflichtet stellt sich ein besonders hoher Anspruch an ihr Handeln. Der Sammelband geht zunächst auf begriffliche und institutionelle Grundlagen einer ethischen Auseinandersetzung mit der Europäischen Union ein. Auf Grundlage des zentralen Strategiepapiers, der ‚Globalen Strategie für

die Europäische Außen und Sicherheitspolitik' aus dem Jahr 2016, bearbeitet er sodann europapolitisch und ethisch höchst aktuelle Themen wie Flucht und Migration, Terrorismusbekämpfung, Cybersicherheit, Abrüstung und Atomwaffenbesitz, Klimawandel oder den Einsatz von Sanktionen. Dadurch will der Sammelband die Europäische Union auf der Basis philosophischer, politikwissenschaftlicher, historischer und theologischer Überlegungen als ethisches Projekt profilieren und versteht sich als wichtigen Beitrag für die bevorstehenden Europaparlamentswahlen im Mai 2019. Das Werk ist Teil der Reihe Studien zur Friedensethik, Band 63.

Zur Veranstaltungsreihe

Aktuellen Anlass für einen Zukunftsdiskurs bieten die Bewerbung Hildesheims als europäische Kulturhauptstadt 2025 und die Wahlen zum Europäischen Parlament vom 23. bis 26. Mai 2019. Historische Fundamente und theologisch-ethische Reflexionen zu Fragen der Vergangenheits-, Gegenwarts- und vor allem der Zukunftsverantwortung der Europäischen Union werden in öffentlichen Veranstaltungen diskutiert.

Übersicht

Freitag, 5. April 2019 | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen von Experten_innen verschiedener Fachrichtungen

**Freitag, 26. April 2019 | 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr und
Samstag, 27. April 2019 | 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Dreigeteiltes Bürgerforum zu Vergangenheitsverantwortlichkeiten, Gegenwartsherausforderungen und Zukunftsbewältigungen der EU

Donnerstag, 27. Juni 2019 | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Öffentliche Abschlussveranstaltung an der Universität Hildesheim mit Abschlussdiskussion

Niedersächsische Zukunftsdiskurse

»Hochschulen und Forschungseinrichtungen bündeln das aktuelle Wissen. Sie sind Orte der methodischen Kritik und des zivilisierten Diskurses – eines wissenschaftlichen fundierten Dialoges, in dem das bessere Argument den Ausschlag gibt. Hochschulen und Forschungseinrichtungen können somit wichtige Beiträge für die politischen und gesellschaftlichen Debatten leisten. Solche Beiträge sollen mit der Ausschreibung „Zukunftsdiskurse“ stimuliert werden.«

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Veranstaltungsorte

Volkshochschule Hildesheim (VHS)
Pfaffenstieg 4 – 5
31134 Hildesheim

Stiftung Universität Hildesheim
Kulturcampus Domäne Marienburg
Aula im Hohen Haus
Domänenstraße 1
31141 Hildesheim

Gefördert durch

Mittel aus dem Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Programms »Zukunftsdiskurse«
Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Veranstalter

Institut für Geschichte
Prof. Dr. Michael Gehler
Institut für Katholische Theologie
Prof. Dr. Alexander Merkl
Stiftung Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

Kontakt

Kai Schinke
Institut für Katholische Theologie
Stiftung Universität Hildesheim
E-Mail: schinke@uni-hildesheim.de

www.uni-hildesheim.de/zukunftsdiskurs-eu

Foto & Gestaltung: Pressestelle der Universität Hildesheim/Isa Lange, März 2019

Die Europäische Union als Verantwortungsgemeinschaft gestern – heute – morgen Zukunftsdiskurs

5. April 2019: Podiumsdiskussion
26./27. April: Öffentliches Bürgerforum
27. Juni: Abschlussveranstaltung

Institut für Katholische Theologie
Institut für Geschichte



Institute für
Geschichte und
Katholische Theologie



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Mit Unterstützung
durch das Programm
Erasmus+ der
Europäischen Union



WIR MACHEN HILDESHEIM
ZUR KULTURHAUPTSTADT
EUROPA 2025



Volkshochschule
Hildesheim
Bildung öffnet Türen

Die Europäische Union als Verantwortungsgemeinschaft: gestern – heute – morgen

Im Rahmen des
Programms »Zukunftsdiskurse«

April bis Juni 2019

Ein Projekt von: Institut für Geschichte
und Institut für Katholische Theologie



Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen

Ort: Riedelsaal, Volkshochschule Hildesheim

5. April 2019 | 18:30 bis 21:00 Uhr

Eröffnungsrede | **Dr. Ingo Meyer**
Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim

Podium | Moderation durch
Michael Gehler | Geschichte

Heinz-Gerhard Justenhoven

Institut für Theologie und Frieden, Hamburg |
Theologie und Ethik

Jürgen Nielsen-Sikora

Universität Siegen | Geschichte und Philosophie

Godelieve Quisthoudt-Rowohl, MdEP

Europäisches Parlament | Politische Praxis

Konstantin Gerbrich

Pulse of Europe Hildesheim | Bürgerinitiative

Monika Oberle

Universität Göttingen | Politikwissenschaft

Hildesheimer Europagespräche

3. Juni 2019 | 18:00 Uhr

»Europa hat gewählt. Aufgaben und Verantwortung
des Europäischen Parlaments 2019-2024«

Othmar Karas, MdEP | Brüssel-Straßburg

17. Juni 2019 | 18:00 Uhr

»In Verantwortung der Menschenrechte: Geschichte
und Gegenwart des Europarats«

Gerhard Jandl | Straßburg

Öffentliches Bürgerforum am 26. und 27. April 2019

Ort: Riedelsaal, Volkshochschule Hildesheim

Freitag, 26. April 2019 | 18:00 bis 21:00 Uhr

Geschichts- und Friedensverantwortung – gestern

»Die EU als postkoloniale
Verantwortungsgemeinschaft«
Thomas Spielbüchler | Universität Linz

»Die EU als Friedens- und Versöhnungsprojekt«
Peter Nitschke | Universität Vechta

Samstag, 27. April 2019 | 9:00 bis 12:00 Uhr

Sicherheits- und Verteidigungsverantwortung – heute

»Jenseits der transatlantischen Allianz:
Die EU und ihre globale Sicherheitsstrategie«
Michael Staack | Universität Hamburg

»Die EU und ihre Technologieverantwortung:
Cyberspace-Bedrohungen«

Philipp von Wussow
Institut für Theologie und Frieden, Hamburg

Samstag, 27. April 2019 | 14:00 bis 17:00 Uhr

**Erweiterungs- und
Zuwanderungsverantwortung – morgen**

»Die EU-Beitrittsvoraussetzungen und
integrationspolitische Herausforderungen
mit Blick auf den Westbalkan«

Andreas Maurer | Universität Innsbruck

»Die EU und die globale Migration als gegenwärtige
Herausforderung und bleibende Zukunftsfrage«
Hannes Schammann | Universität Hildesheim

Abschlussveranstaltung

Ort: Universität Hildesheim,
Kulturcampus Domäne Marienburg, Aula im Hohen Haus

27. Juni 2019 | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Impulsstatement
Martin Schreiner | Vizepräsident für
Stiftungsentwicklung | Universität Hildesheim

Vortrag
Christoph Pohlmann | Abteilungsleiter Europa im
Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten

Impuls
Pulse of Europe | Organisationsteam Hildesheim

Abschlussdiskussion
Projektverantwortliche | Universität Hildesheim

Zum Projekt

Ausgangspunkt der Themenwahl ist die Zusammenführung aus historischer und ethischer Sicht relevanter Fragestellungen, die durch die Perspektive der Politikwissenschaft und der politischen Praxis bereichert werden. Bürgergesellschaft sowie Schüler_innen und Studierende sollen die Gelegenheit zur aktiven Diskursteilnahme bekommen und an der wissenschaftlichen Aufarbeitung teilhaben.

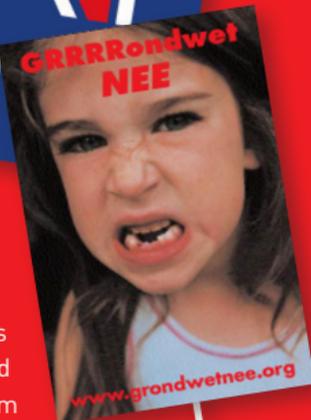
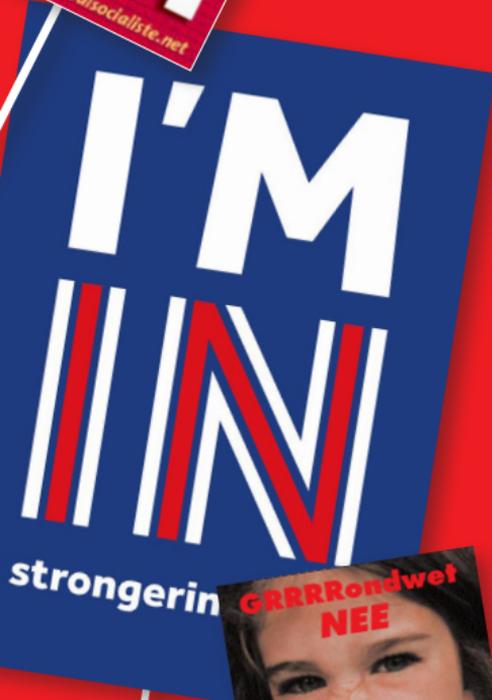


TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



REFERENDUMS ON EUROPE

CURE OR DISEASE?



The images depict selected EU referendum campaign posters from recent years.

**ROUNDTABLE
DISCUSSION
28. MARCH 2019**

ROUNDTABLE DISCUSSION

28. MARCH 2019 | 18:00 H

Industrie- und Handelskammer IHK
Hindenburgplatz 20, 31134 Hildesheim

BARBARA LIPPERT

Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin | Germany

**PETER-CHRISTIAN
MÜLLER-GRAFF**

Heidelberg University | Germany

PAUL TAGGART

University of Sussex | United Kingdom

PALLE SVENSSON

Aarhus University | Denmark

Brexit stands out as one of the most consequential decisions in the long and diverse history of EU referendums across Europe. With the day of the UK's exit from the EU approaching, it is time to discuss the motives, dynamics and outcomes of such referendums on Europe. Leading scholars and young academics from across Europe present their work at a workshop in Hildesheim, Germany. The roundtable discussion is part of the international workshop »Referendums on Europe – Motives, Dynamics, Outcomes« at the University of Hildesheim on 28/29 March 2019. The workshop is organised by Wolf J. Schünemann (University of Hildesheim) and Kai Oppermann (TU Chemnitz).

The international workshop and the roundtable discussion are supported by:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Universitätsgesellschaft
Hildesheim e.V.